

wird. So kan auch die Frau von einem beschuldeten Manne dasselbe weder auf den Fall, da er in Abgang der Nahrung gerath, oder sonst herunter kommt, noch auch nach seinem Tode fordert. *Br. Proces. Ordin. tit. 43. S. 4.* Es wäre ihr deßn davor eine gewisse Polf verschrieben und verpfändet. Dec. 72. Besiehe hierüber *Celer ad Aliment. Lib. I. c. 11.* *Cling in Comment. ad Inst. de Hered. quæ ab int̄est defer. c. de Success. Saxon. n. 7.* *Joachim von Beust in Tr. de Matrim. P. II. c. ult. Contr. Leg. in Math. Jur. Civ. & Saxon. Lib. III. c. 4.* *Möller Lib. III. Semestr. c. 24.* *Weſenbec in Paratitl. I. de alim. vel cibar. leg. in fin. Rorschütz de Totalitio art. 16. u. f. ingleichen in Tract. von Mitgift, Gerade, Mustheil u. s. w. art. 18. Pfœil Consil. 130. n. 4. ingleichen Bu-dinger Cent. III. Obsl. 74. Wehner in Observ. Pract. Lit. M. p. 370. u. f. Besold in *Pract. h. v. und Contin. eod. n. 74.* Spedel in Nobil. h. v. n. 140. und in Bibl. Jurid. Vol. II. h. v. p. 401. und andere.*

Musti, war eine Stadt in Africa, deren eigentliche Lage aber ungewiß ist. In Notitia wird sie zu Numidien gerechnet, allmo Antonianus Mustitanus unter den Numidianischen Bischöffen gefunden wird; da sie hingegen *Vibius Sequestor* de Fluminibus an den Fluß Bagrada, welcher mitten durch die Provinz Zeugitana läuft, gesetzt hat. Und daß sie auch nicht weit von Bagrada mag gelegen haben, zeugen die Reisen von Tuburbo nach Vallos, und von Earthaga nach Sufetula, allmo sie zwischen Corvare und Aluras vorlämmt. Hieraus erhebelt, daß sie falsch in Numidien gesetzt wird, und ist auch nicht leicht zu erwiesen, daß eine andere Stadt dieses Namens in der Landschaft Numidien, und ein andere in der Provinz Zeugitana gewesen sey: sondern es mag wohl durch die erstere die Stadt Muſe, welche auch Muſe heißt, und wohl vielleicht in Numidien gelegen hat, angezeigt werden. *Cellar. in Notit. orb. antiqu. Lib. IV. c. 4.*

Musitcen, ist der Name derjenigen Indianer, welche von den Portugiesen mit den Webern des Landes gezeiget worden, und heißtelit so viel als gemüthige. Sie sind brauner Farbe, und die von ihnen wieder gezeugte Kinder, welche etwas gelässiger von Haut sind, werden *Casticos* genannt. *Hessens Ost-Indische Reise-Beschreibung III Theil p. 256. u. f.*

Muss-Tiegel, ist ein kleiner irdener Tiegel, worinnen das Muss für die kleinen Kinder aufgewärmet wird.

Musketes, sind eine Art kleiner Indianischen Mücken in America, welche sich auf der Insel Nieves finden, und derer giftige Stachel sehr großes und unleidliches Zucken verursachen, dergestalt, daß sich der gestochene dermassen krähet, daß das Blut darnach gehet, und der Ort, wo er hingestochen, ausschwillt und schwültet. *Dappers Beschreibung von America, p. 214.*

St. Mustila, siehe **St. Celer**, den 28 Febr. im V Bande p. 1784.

St. Mustila, siehe **St. Eocapus**, den 12 April, im VIII Bande p. 1334.

St. Mustillus, siehe **St. Felicula**, den Jun. im IX Bande p. 493.

St. Mustulus, siehe **St. Felicula**, den 5 Jun. im IX Bande p. 493.

St. Mustiola, eine Jungfrau in dem Gebiet von Sans in Frankreich. Man verehret sie den 29 Jun.

St. Mustiola, eine Märtyrin, siehe **St. Feliz**, den 3 Jul. im IX Bande p. 496.

Musifosi, ist bei den Mahometanern so viel als bei uns ein Rentmeister. *Della Valle Reise-Beschreibung P. III. p. 180.*

Musifosi, also heißt am Persischen Hof der Hof-Schreiber, welcher noch etliche andere Schreiber unter sich hat. *Dappers Beschreibung von Pers. p. 127.*

Musigan, siehe **Mosigan**, im XXI Bande p. 1915.

MUSTUGANIS, siehe **Mosigan**, im XXI Bande p. 1915.

St. Mustula, ein Römischer Märtyrer, siehe **St. Fortunatus**, den 2 Febr. im IX Bande p. 1552.

MUSTUM oder **Mlost**, siehe **Laxizium**, im XVII Bande p. 1739. u. ff.

MUSTUM FURTIVUM, siehe **Lixizium**, im XVII Bande p. 1739. u. ff.

Musalhadis, siehe **Musalhadis**.

Musul, eine Stadt, siehe **Mosul**, im XXI Bande p. 1921. u. f.

MUSULANI, siehe **Mosulan**, im XXI Bande p. 525.

Musulmänner, siehe **Moselmänner**, und **Mahometaner**, im XIX Bande p. 507. u. ff.

Musulmann, Türkischer Kaiser, siehe **Soly-mann L.**

Musulmänner, siehe **Mahometaner**, im XIX Bande p. 507.

Musulmanns, siehe **Mahometaner**, im XIX Bande p. 507.

MUSULUM, wird diejenige Art von Zimmet genannt, welche von Mosul gebracht wird.

Musumelli, **Musumenti**, **Musumerio**, **Bat. Musumelli**, eine kleine Stadt und altes Schloß im Val di Mazara, in Sicilien, auf dem Berge Mili, an der Gränze des Val di Noto gelegen. *Bau-Brand* c.

MUSUMELLIS, siehe **Musumelli**.

Musumeni, siehe **Musumelli**.

MUSUNI, siehe **Musuni**.

MUSURAGNE, siehe **Spitz-Maus**.

MUSURGIA, siehe **Musurgie**.

Musurgie, **Bat. Kurgia**, ist eigentlich ein Griechisches Wort, und kommt her von *μυστηριον*, modulari, daß also die Musurgie so viel heißtet als die Kunst zu musiciren. Der berühmte Pater Riccius hat ein ganzes Buch unter dem Titel Musurgia geschrieben. Die dieses Buchs halber mi Herzog Friedrich von Holstein-Schleswig gewechselten Briefe stehen in *Ludwigs Reliqu. MSC.* Tom. V. Lib. II. p. 385 u. ff.

MUS UR